

Niederschrift
über die Sitzung des
Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft
(09. Sitzung der X. Wahlperiode)
Gemeinsam mit dem Kreisausschuss
(30. Sitzung der X. Wahlperiode)

am **Montag, 20. November 2023,**
im Peter-Paul-Weinert-Saal des Kreishauses

Beginn der Sitzung: 15:11 Uhr
Ende der Sitzung: 17:05 Uhr

Anwesenheit:

1. Vorsitzender, Kreisbeigeordnete, Dezernenten, Büroleitung, Schriftführer
Landrat Achim Schwickert, Vorsitzender
Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland
Kreisbeigeordnete Nicole Hampel
Kreisbeigeordneter Klaus Koch
Kreisverwaltungsdirektorin Gudrun Bendel, Büroleiterin
Kreisoberinspektorin Elisa Schröder, Schriftführerin
2. Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft bzw. Stellvertreter/innen
Dr. Ulrich Richter-Hopprich, Montabaur
Axel Spiekermann, Herschbach (ab 15.15 Uhr)
Alexander Hübinger, Ötzingen
Martin Meyer, Bad Marienberg
Gudrun Hummerich, Selters
Michael Birk, Kroppach
Regina Klinkhammer, Hachenburg
Christof Frensch, Montabaur
Gilbert Kalb, Ransbach-Baumbach – 1. Stellvertreter
Rainer Kempf, Westerbürg
3. Mitglieder des Kreisausschusses bzw. Stellvertreter/innen
Dr. Stephan Krempel, Westerbürg
Karl-Heinz Boll, Hachenburg
Gerrit Müller, Rennerod – 1. Stellvertreter
Dr. Ulrich Richter-Hopprich, Montabaur – 1. Stellvertreter
Thomas Mockenhaupt, Mörlen
Dr. Tanja Machalet, Meudt-Dahlen (bis 17:45 Uhr)
Manfred Calmano, Herschbach – 1. Stellvertreter
Klaus Müller, Sessenhausen
Jürgen Nugel, Oberahr
Rudolf Schwaderlapp, Ransbach-Baumbach (bis 16:10 Uhr)
Rainer Kempf, Westerbürg – 1. Stellvertreter (ab 16:10 Uhr)

4. Teilnehmer/innen nach § 40 Abs. 4 LKO

Dr. Rudolf Schneider, Montabaur (Die Linke)
Gilbert Kalb, Ransbach-Baumbach (AfD; ab TOP 6)

5. Sonstige Teilnehmer/innen

Thomas Baumann, Projektleiter Regionalentwicklung, Sweco GmbH (zu TOP 4)
Bernd Dillmann, Sachgebietsleiter Kreisstraßenbau LBM Diez (zu TOP 4)
Lisa Wagner, Fachgruppenleiterin „Planung“ LBM Diez (zu TOP 4)
Uwe Klug, Projektleiter DB Netz AG (zu TOP 4)
Markus Krebs, Sachbearbeiter Kreisstraßenbau (zu TOP 4)

Während der gesamten Sitzung

Achim Gläser, Leiter Abteilung 1 Schulen und Immobilien
Tobias Haubrich, Pressestelle/Sitzungsdienst
Nicole Chemnitz, Pressestelle
Markus Müller, Reporter der WZ-Lokalredaktion Montabaur (ab TOP 4)

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende, Landrat Schwickert, fest, dass zur 30. Sitzung des Kreisausschusses und zur 09. Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft in der X. Wahlperiode form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Verwaltungsseitig und aus der Mitte der Ausschüsse bestehen keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung.

**Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft
–gemeinsam mit dem Kreisausschuss–
am 20.11.2023**

Öffentlicher Teil

1. Kreisstraßenbauprogramm/Radwegebau 2024/2025 **0783/X**
2. Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des AVW
gemeinsam mit dem KA:**

20.11.2023

Tagesordnungspunkt: 1

Kreisstraßenbauprogramm/Radwegebau
2024/2025

Vorlage-Nummer:

0783/X

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt zunächst ausführlich in die Themen „Kreisstraßenbau“ und „Verkehrsraumbedeutsame Sondermaßnahme: DB-Überführung Nistertal mit Teilerneuerung der K 61“ ein. Er begrüßt sodann Bernd Dillmann, Sachgebietsleiter Kreisstraßenbau LBM Diez, sowie Lisa Wagner, Fachgruppenleiterin „Planung“ LBM Diez, und bittet sie um deren Berichte.

Bernd Dillmann und Lisa Wagner geben aktuelle Informationen zu Baumaßnahmen der Kreisstraßen und dem damit im Zusammenhang stehenden Ausbau von Radwegen. Bernd Dillmann geht insbesondere auf Bestimmungen zum Arbeitsschutz im Straßenbau ein und sichert zu, ein entsprechendes Schaubild nachzuliefern, das mit der Niederschrift versandt werden soll.

Der Vorsitzende dankt Herrn Dillmann und Frau Wagner für deren Ausführungen.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Regina Klinkhammer (B90/Grüne), Klaus Müller (FWG), Rainer Kempf (FDP) und Manfred Calmano (B90/Grüne) an.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Anschließend begrüßt der Vorsitzende Uwe Klug, Projektleiter DB Netz AG, und bittet ihn um seinen Vortrag zum Thema „Verkehrsraumbedeutsame Sondermaßnahme: DB-Überführung Nistertal mit Teilerneuerung der K 61“.

Uwe Klug stellt die Thematik anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Landrat Schwickert dankt Herrn Klug für dessen Vortrag und stellt klar, bei den genannten Kosten, die auf den LBM Diez entfallen würden, handele es sich im Endeffekt um Kosten, die der Westerwaldkreis zu tragen habe.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Dr. Stephan Krempel (CDU), Christof Frensch (FWG), Thomas Mockenhaupt (SPD) und Rainer Kempf (FDP) an.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Nach der Begrüßung von Thomas Baumann, Projektleiter Regionalentwicklung des Fachbüros Sweco GmbH, durch den Vorsitzenden und dessen Einleitung in das Thema „Radwegbau“ schließt sich Herr Baumanns Vortrag anhand einer Power-Point-Präsentation an.

Landrat Schwickert dankt Herrn Baumann für dessen Ausführungen.

Ausschussmitglied Thomas Mockenhaupt (SPD) merkt an, ein Großteil der Ortsgemeinden im Westerwaldkreis sei an das geplante Alltagsradwegenetz nicht angebunden.

Thomas Baumann erklärt darauf hin, die Aufgabe dieses Alltagsradwegenetzes sei es, übergeordnete Achsen und eine Anbindung an bestehende Netze zu schaffen. Mit den aktuellen geplanten Strecken würden 90 % der Bevölkerung des Westerwaldkreises angebunden. Darüber hinaus gäbe es touristische Radwegenetze im Westerwaldkreis, die das Alltagsradwegenetz ergänzen würden.

Ausschussmitglied Dr. Stephan Krempel (CDU) macht deutlich, seiner Ansicht nach gäbe es eine Vielzahl von Radwegen im Kreisgebiet. Natürlich sei es eine Definitionsfrage, ob es sich bei den vorhandenen Wegen auch um solche handle, die alltagstauglich seien.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Manfred Calmano (B90/Grüne), Axel Spiekermann (CDU), Gilbert Kalb (AfD) und Gerrit Müller (CDU) an.

Landrat Schwickert stellt klar, zunächst sei es wichtig, Maßnahmen, die mit wenig Aufwand verbunden seien, zeitnah umzusetzen. Außerdem sei es geboten, zu prüfen, ob Baumaßnahmen an den Kreisstraßen mit einem möglichen Radwegbau vereinbart werden könnten. Er macht nochmals deutlich, dass es nicht die Zielvorgabe war, jeden Ort im Westerwaldkreis an das Alltagsradwegenetz anzubinden. Letztendlich läge die konkrete Umsetzung der einzelnen Wege in der Entscheidungsbefugnis der Kreisgremien.

Auf den entsprechenden Einwand des Ausschussmitglieds Thomas Mockenhaupt (SPD) ergänzt er den Beschlussvorschlag im Zusammenhang mit dem Alltags-Radwegbau unter Punkt 4 dahingehend, dass es auch Planungsaufträge an den LBM Diez für vier geeignete Achsverbindungen im oberen Kreisteil geben solle.

Sodann stellt Landrat Schwickert folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

A) Kreisstraßenbau:

Kreisstraßenbauprogramm 2024/2025:

Der Kreisausschuss und der Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft empfehlen dem Kreistag, vorbehaltlich einer Zuschussgewährung durch das Land und der endgültigen Beratung der Gesamthaushalte 2024 und 2025, Mittel für die Planung und/oder den Bau der nachfolgenden Maßnahmen in den jeweiligen Kreishaushalten bereitzustellen:

Bauprogramm 2024:

Noch nicht begonnene Maßnahmen aus dem Bauprogramm 2021/2022/2023:

Gesamtbaukosten

K 125 Sessenbach – L 306 (FS)	970.000 €
K 89 Sainscheid - Kölbingen (FS)	770.000 €
K 21 OD Streithausen	880.000 €

Neue Maßnahmen 2024:

K 148 Staudt – L 313 (KVP)	700.000 €
----------------------------	-----------

Bauprogramm 2025:

K 142 OD Leuterod	500.000 €
K 113 OD Simmern	800.000 €
K 126 Ortsdurchfahrt Montabaur-Elgendorf	1.250.000 €
K 73 Ortsdurchfahrt Kölbingen iVm Abstufung K 89	1.850.000 €
K 21 Nisterbrücke bei Marienstatt	550.000 €
K 55 Stahlhofen Schiefelbusch (FS)	730.000 €

Ersatzmaßnahmen: 2024/2025:

Sollten bisher unbekannte Schwierigkeiten die Ausführung einzelner Ausbauvorhaben zeitlich verhindern, könnten im Bedarfsfall aus folgendem Pool Ersatzmaßnahmen zur Ausführung ausgewählt werden:

	Gesamtbaukosten
K 57 (FS) Nisterau - Fehl-Ritzhausen	700.000 €
K 61 (FS) Bölsberg – Kirburg	850.000 €
K 87 (FS) Hahn a.S. – Elbingen	600.000 €
K 54 (FS) Stahlhofen - Pottum (Amphibienuntersuchung beachten)	525.000 €

Neue Planungsaufträge an den LBM Diez 2024:

- K 118 Alsbach - Faulbach (FS)
- K 27 Mörlen - Neunkhausen (FS)
- K 14 OD Astart
- K 4 Roßbach Erweiterung des bisherigen Planungsauftrages auch auf die OD Roßbach

B) Sondermaßnahme:

Der Kreisausschuss und der Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft empfehlen dem Kreistag, vorbehaltlich einer Zuschussgewährung durch das Land und der endgültigen Beratung der Gesamthaushalte 2024 und 2025, Mittel für die Planung und die Durchführung der verkehrsraumbedeutenden Sondermaßnahme – K 61 DB-Überführung Nistertal mit Teilerneuerung der K 61 zu Maßnahmen in den jeweiligen Kreishaushalten bereitzustellen.

C) Alltags-Radwegebau:

Der Kreisausschuss und der Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft empfehlen dem Kreistag:

1. das Alltagsradwegekonzept zu beschließen und die Verwaltung zu beauftragen, Abstimmungsgespräche mit den Beteiligten hinsichtlich einer kurzfristigen Freigabe von Streifen für den Alltagsradwegeverkehr aufzunehmen und umzusetzen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Durchführung von mittelfristigen Maßnahmen (Markierung von Schutzstreifen, Ausbau/Verbreiterung von vorhandenen Radwegeverbindungen) mit den Beteiligten abzustimmen und mit dem Radwegeteam des LBM eine Prioritäten-Liste zu erarbeiten.
3. Der LBM Diez wird als zuständiger Straßenbaulastträger für Radwege entlang von Bun-

des- und Landesstraßen aufgefordert, auf der Grundlage des Alltagsradwegkonzeptes geeignete Radwegeverbindungen zu planen und zeitnah zu errichten.

4. Planungsaufträge an den LBM Diez:

Der LBM Diez wird beauftragt, die bereits in Planung befindlichen Straßenbauprojekte auf die Einrichtung möglicher Radwegeverbindungen zu prüfen und entsprechend zu ergänzen.

Der LBM Diez wird beauftragt, die Planung von Alltagsradwegen auf folgenden Achsverbindungen vorzunehmen:

- a) Achsverbindung Montabaur – Ransbach-B. – Höhr-Grenzhausen – Vallendar
- b) Achsverbindung Montabaur – Boden – Niederahr – Oberahr – Ettinghausen
- c) Achse Kadenbach (K 114) und Eitelborn – Neuhäusel – Simmern (K 113) – Urbar
- d) Verbindung Großholbach – Montabaur
- e) Zusätzlich vier geeignete Achsverbindungen im oberen Kreisgebiet und auch solche zwischen dem oberen und unteren Kreisgebiet.

5. Zur nachhaltigen Erhöhung des Radverkehrsanteils im Alltag und zur Beschleunigung von Radwegebaumaßnahmen empfehlen der Kreisausschuss und der Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft dem Kreistag die Radwegeförderrichtlinie, die noch erarbeitet wird, mit folgenden Eckpunkten zu beschließen:

- Förderfähig sind Baumaßnahmen von Gemeinden für Radwege entlang von Kreisstraßen nach dem Radverkehrskonzept des Kreises bzw. Achsen, die Radwege entlang von Kreisstraßen ersetzen.
- Zuwendungsfähig sind Bauausgaben, Ausgaben für den Grunderwerb, Planungsausgaben und Ausgaben aufgrund behördlicher Anordnung, z.B. für Naturschutzrechtliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Außerdem sind Ausgaben für Radabstellanlagen an Stationen des öffentlichen Personennahverkehrs zuwendungsfähig,
- Der Zuschuss wird als Anteilsfinanzierung von 50 % der nicht durch andere Zuschüsse gedeckten Kosten gewährt. Die Maximalsumme pro Maßnahme beträgt 50.000 Euro.
- Anträge sind bis zum 15.04.2024 an die Kreisverwaltung zu richten.

Der Kreisausschuss entscheidet in seiner Sitzung am 15.04.2024 über die zu fördernden Projekte.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

(Die Präsentationen sowie das Schaubild sind der Niederschrift als **Anlage I** beigelegt.)

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des AVW
gemeinsam mit dem KA:**

20.11.2023

Tagesordnungspunkt: 2

Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte,
Termine

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

- 2.1 Landrat Schwickert informiert, auf der Tagesordnung der Kreistagssitzung am 15.12.2023 seien auch Themen vorgesehen, die den Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft thematisch betreffen würden. Dazu zählten das Radwegekonzept sowie der Sachstand zur Ausschreibung von Linienbündeln im ÖPNV.
- 2.2 Der Vorsitzende kündigt an, möglicherweise werde die Sitzung des Kreisausschusses am 29.01.2024 auch als (teilweise) gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft stattfinden müssen.

Mit einem Dank an die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft schließt Landrat Schwickert die gemeinsame Sitzung um 17:05 Uhr.

Die Schriftführerin
gez. E. Schröder, KOI

Der Vorsitzende
gez. LR A. Schwickert